

studienhilfe

Folgende Fragen bieten sich an, um zu Hause oder in der Kleingruppe weiter über den Inhalt der heutigen Predigt nachzudenken:

1. Warum ist die Himmelfahrt Jesu wichtig?
2. Wie verändert sich mein Denken, wenn ich weiß, das Jesus alle Macht hat?
3. Wo nehme ich die Macht und Herrschaft Jesu bereits jetzt war?
4. Kann ich mich auf Jesu Wiederkunft und das damit verbundene Gericht freuen?

Jahreslosung der Gemeinde Freudenstadt

Der Gott des Friedens wird den Satan
bald unter euren Füßen zertreten.
Die Gnade unseres Herrn Jesus sei mit euch.
(Römer 16, 20)



Begleitzettel zum Gottesdienst vom
11. Juli 2010

Pastor Christoph Fischer · Volksmission Freudenstadt
(0 74 41) 71 73 · christoph_fischer@volksmission.de



Teil 8

Ich glaube an Jesus Christus, aufgefahren in den Himmel. Dort sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.

glaubensbekenntnis

Unsere Gottesdienstreihe zu den Grundlagen des christlichen Glaubens orientiert sich am „apostolischen Glaubensbekenntnis,“ das die gemeinsame Glaubensbasis für Christen aus verschiedenen Kirchen bildet:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel.
Dort sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters.
Von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten, und das ewige Leben.

Amen.

* Anmerkung: Der Begriff „katholische“ Kirche bezieht sich in diesem Fall nicht auf die „Römisch-Katholische Kirche“ als Organisation, sondern verweist auf die „allumfassende“ (griechisch „katholikos“, deutsch „katholisch“) Natur der Gemeinde Jesu, zu der ausnahmslos alle gehören, die an Jesus Christus glauben. Weitere Infos dazu in der Predigt vom 18. Juli 2010.

bibeltexte

Die heutige Predigt bezieht sich auf eine Reihe von Texten, darunter die folgenden. Die hier abgedruckten Verse sind der „Neuen Genfer Übersetzung“ entnommen.

Jesus trat auf sie zu und sagte: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. ... Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.« (Matthäus 28,18.20)

Nachdem Jesus das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben. Dann hüllte ihn eine Wolke ein, und sie sahen ihn nicht mehr.¹⁰ Während sie noch wie gebannt zum Himmel hinausblickten — dorthin, wo Jesus verschwunden war —, standen mit einem Mal zwei Männer in leuchtend weißen Gewändern bei ihnen.¹¹ »Ihr Männer von Galiläa«, sagten sie, »warum steht ihr hier und starrt zum Himmel hinauf? Dieser Jesus, der aus eurer Mitte in den Himmel genommen worden ist, wird wiederkommen, und zwar auf dieselbe Weise, wie ihr ihn habt gehen sehen.« (Apostelgeschichte 1,9-11)

Stephanus aber, vom Heiligen Geist erfüllt, blickte jetzt unverwandt zum Himmel hinauf, denn er sah dort die Herrlichkeit Gottes, und er sah Jesus, der an Gottes rechter Seite stand.⁵⁶ »Ich sehe den Himmel offen stehen!«, rief er. »Ich sehe den Menschensohn, wie er an der rechten Seite Gottes steht!« (Apostelgeschichte 7,55-56)

Deshalb hat Gott ihn auch so unvergleichlich hoch erhöht und hat ihm als Ehrentitel den Namen gegeben, der bedeutender ist als jeder andere Name.¹⁰ Und weil Jesus diesen Namen trägt, werden sich einmal alle vor ihm auf die Knie werfen, alle, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind.¹¹ Alle werden anerkennen, dass Jesus Christus der Herr ist, und werden damit Gott, dem Vater, die Ehre geben. (Philipper 2,9-11)

predigtnotizen

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben ...

Sinnerfülltes Leben fängt mit Glauben an!

Der Glaube an Jesus Christus überwindet meine Ohnmacht

- ⇒ Der Jesus, an den ich glaube, hat alle Macht.
- ⇒ Der Jesus, an den ich glaube, übt seine Macht aus.
- ⇒ Der Jesus, an den ich glaube, macht etwas Gutes mit seiner Macht.